Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und

Heimatschutz

**Herausgeber:** Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

**Band:** 1 (1926)

Heft: 2

Artikel: Hauensteinerlied

Autor: Joos, Alfred

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-747506

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer aber an schönen Sommerabenden droben zwischen dem altehrwürdigen Gemäuer sitzend, vor sich die rauschenden Wellen des Rheinstromes, hüben und drüben die dunklen Berge, fern im Ost und Westen die schwachen Konturen vom Turm und von den Dächern der Waldstädte Caufenburg und Waldshut, über einstige Macht und Herrlichkeit der Ritter, Grasen und Kaiser nachdenkt, wird zur Ueberzeugung gelangen, daß auf diesem närrischen Globus "Nichts beständiger ist, als der Wechsel"!

## Quellenangaben:

Oberbadisches Geschlechterbuch.

Kraus: Kunstdenkmäler Badens, Bd. 3 1892.

Bader: Badenia Jahrg. 1839. Rolfus: Die Salpeterer 1873.

Böser: Hauensteinerland und die Salpeterer. Ebner: Müllerdynastie auf dem Schwarzwald.

Gemeindearchiv Murg.

# hauensteinerlied.

Dort wo des Rheinstrom's Wellen schäumen, Durch zack'ge Felsen brausend geh'n, Im Schmuck von dunklen Tannenbäumen Die Schwarzwaldberge niederseh'n, Da liegt mit Tal und stolzen höh'n Mein heimatland so lieb und schön! Juwelgleich schließt Gebirg es ein, D'rum ist sein Name "hauenstein"!

"Bald schneebedeckt, in Blüten bald, G schüt, dich Gott, mein Hogenwald!"

Da wechseln ährengold'ne Felder Mit Wiesengrün am kühlen Bach, Und quellenreiche tiese Wälder Manch schöne Sage rusen wach! Die Drossel singt im Eichenschlag Jum Klang der Axt am Frühlingstag, In Strohdachhauses Stübchen traut Der Webstuhl klappert flink und laut!

> "Ob schön'res bieten mag die Welt, Am besten mir mein "Wald" gefällt!"

Die Männer kräftig gleich den Eichen Wo immerdar ein Hotz erscheint,
Da muß wohl Schein und Mode weichen,
Sein Wort ist derb, doch wohlgemeint!
Genügsam bei des Pfeisleins Rauch,
Erzählt er gern von altem Brauch!
Goldecht, in Treue stark wie Erz,
Schlägt unterm Brusttuch 's Hotzenherz!

"Beil solchem Cand, wo Manneskraft

"Heil solchem Cand, wo Manneskraft Mit starkem Mut sich Wohlstand schafft!"

Ein reiner Sinn, ein fromm Gemüte,
Im blauen Aug' des Himmels Schein,
Und Wangen gleich der Rosenblüte
Die Jungfrau aus dem Hauenstein.
All'zeit ist ihre Welt das Haus,
Da geht sie sittsam ein und aus.
Wie gern man immer dort werblieb,
Dich, Schwarzwaldmädchen, hab' ich lieb!

"Bewahr euch Gott in treuer Hut Stets brav und fröhlich, schön und gut!"

Treibt mich das Schicksal in die Ferne, Ins fremde Cand, ja über's Meer, Der teuren Heimat denk ich gerne, Kann sie vergessen nimmermehr! Sehnt sich mein Herz dereinst zur Ruh, So lenk' ich deinen Gauen zu! Im Heimatland, im Hauenstein, Da möcht ich einst begraben sein!

> "Bald schneebedeckt, in Blüten bald, O schüt' dich Gott, mein Hogenwald!"

> > Alfred Joos-Rhina

Juschriften aus der Schweiz an: Präsident Ackermann, Wegenstetten (At. Aargau). Juschriften aus Deutschland an: Alfred Joos, Rhina (Post Aleinlaufenburg).